



Videografien zur Unterrichtsreflexion nutzen

02.06

Lern- und Unterrichtssituationen verlaufen dynamisch. Während der Durchführung nehmen Lehrpersonen und Studierende häufig nur einen Teil des Geschehens bewusst wahr. Videoaufnahmen ermöglichen es, Unterrichtssituationen mehrfach zu betrachten und unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Sie schaffen eine gemeinsame Beobachtungsgrundlage und unterstützen eine Reflexion, die sich auf konkrete Unterrichtssituationen statt auf Erinnerungen oder subjektive Eindrücke stützt.



Potenziale von Videografien

Videografien ermöglichen es,

- ▶ Unterricht aus einer gewissen Distanz zu betrachten,
- ▶ eigene Routinen und Handlungsmuster sichtbar zu machen,
- ▶ die Wahrnehmung für das Lernen und Verhalten der Kinder zu schärfen,
- ▶ Unterricht anhand konkreter Situationen gemeinsam zu analysieren,
- ▶ Stärken ebenso sichtbar zu machen wie Entwicklungsmöglichkeiten,
- ▶ professionelle Reflexionskompetenz systematisch aufzubauen.

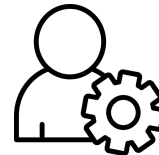


Schwerpunkte

Nicht jede Auffälligkeit muss betrachtet werden. Zielführend ist die Konzentration auf wenige, vorher vereinbarte Beobachtungsschwerpunkte, beispielsweise:

- ▶ Klarheit von Erklärungen und Arbeitsaufträgen,
- ▶ Klassenführung und Übergänge,
- ▶ Lernunterstützung und Scaffolding,
- ▶ Aktivierung aller Kinder,
- ▶ Fragetechniken und Gesprächsführung,
- ▶ Umgang mit Fehlern,
- ▶ Feedback an die Lernenden,
- ▶ Lernzeit und Beteiligung der Kinder.

Eine fokussierte Analyse verhindert Überforderung und ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung.



Rolle der Ausbildungsbegleitung

Ausbildungsbegleitungen unterstützen Studierende dabei,

- ▶ zunächst ihre eigenen Beobachtungen zu formulieren,
- ▶ konkrete Unterrichtssituationen zu beschreiben, bevor sie diese bewerten,
- ▶ verschiedene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln,
- ▶ Entscheidungen didaktisch und pädagogisch zu begründen,
- ▶ persönliche Entwicklungsziele abzuleiten.

Die Reflexion orientiert sich an der Frage: „Was lässt sich im Video beobachten – und welche Bedeutung hat dies für das Lernen der Kinder?“



Hinweise für den Einsatz

- ▶ Nur kurze Unterrichtssequenzen (ca. 3–10 Minuten) analysieren.
- ▶ Einen klaren Beobachtungsschwerpunkt festlegen.



Datenschutz

Vor einer Videoaufnahme müssen die geltenden Datenschutzbestimmungen sowie die Vorgaben der Schule und der Hochschule beachtet werden. Dazu gehören insbesondere:



Mögliche Reflexionsfragen

- ▶ Welche Situation ist dir beim Ansehen besonders aufgefallen
- ▶ Was ist dir gelungen?
- ▶ Welche Reaktionen der Kinder beobachtest du?

- ▶ Die Reflexion beginnt immer mit den Beobachtungen der Studierenden.
- ▶ Zunächst gelungene Aspekte würdigen, anschließend Entwicklungsmöglichkeiten herausarbeiten.
- ▶ Einzelne Schlüsselszenen mehrfach ansehen.
- ▶ Nicht Perfektion suchen, sondern Lerngelegenheiten nutzen.
- ▶ Einwilligungen der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, ein transparenter Umgang mit Zweck und Verwendung der Aufnahmen,
- ▶ eine sichere Speicherung,
- ▶ die Nutzung ausschließlich für Ausbildungs- und Reflexionszwecke,
- ▶ die fristgerechte Löschung nach Abschluss des vorgesehenen Verwendungszwecks.
- ▶ Welche Hinweise liefert das Video, die dir während des Unterrichts nicht bewusst waren?
- ▶ Welche Handlungsalternativen wären möglich gewesen?
- ▶ Was möchtest du in der nächsten Unterrichtsstunde gezielt erproben?

Die Studierenden erhalten an der AHS entsprechende Dokumente als Vorlage.

Technische Hinweise

Um Videoaufnahmen in ausreichender Qualität zu realisieren, sollten folgende Bedingungen erfüllt sein:

- ▶ Smartphone oder Tablet für die Aufnahme vorbereiten: Speicherplatz, Videoqualität einstellen (720p HP sind ausreichend)
- ▶ eventuell Stativ und Ansteckmikrofon für bessere Bildstabilität und Tonqualität nutzen
- ▶ Positionierung der Kamera entsprechend des Analyseschwerpunktes: Lernaktivitäten der Kinder oder Verhalten der Studierenden im Fokus
- ▶ Platzierung von Kindern, die nicht gefilmt werden dürfen außerhalb des für die Kamera sichtbaren Bereiches
- ▶ Lichtverhältnisse optimieren und Störgeräuschen vorbeugen
- ▶ Aufnahme-Check durchführen



Praktikums-Kompass

Phase



Vorbereitung



Einstieg



Begleitung



Abschluss

Literatur

Krammer, K. & Reusser, K. (2005). Unterrichtsvideos als Medium der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 23(1), 35–50.
 Rothe, L., Preusche, Z. & Göbel, K. (2025). Videogestützte Reflexion und Reflexionsorientierung von angehenden Lehrkräften. *DiMawe*, 7(2), 148–177.